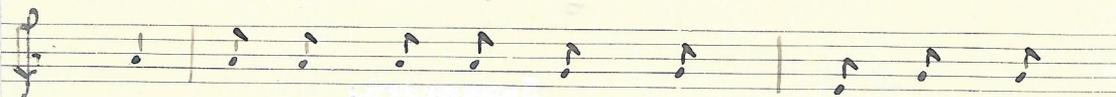




1. Es steht ein Wirts-haus an dem Rhein da keh-ren



al-le Fuhr-leut ein, Frau Wir-tin schenkt vom be-



sten Ul-rich-stein-er Franz-brannt-wein und setzt



sich zu den Gä-sten.

BURGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV
103 / 15

2. Frau Wirtin hat ein braven Mann,
er spannt den Fuhrleut selber an,
der Wirt, der sitzt wohl oben,
die Fuhrleut sitzen um den Tisch,
den Wein tut jeder loben.
3. Frau Wirtin hat ein brave Magd,
sie sitzt im Garten, rupft Salat,
sie kann es kaum erwarten,
bis daß das Glöcklein zwölf Uhr schlägt,
dann kommen die Soldaten.
4. Frau Wirtin hat ein braven Knecht
und was er tut, das tut er recht,
er tut gern karessieren
bis morgens, wenn er früh aufsteht,
dann kann er sich nicht rühren.

5. Und wer hat dieses Lied erdacht:
 Zwei Mann Soldaten auf der Wacht,
 ein Musketier, ein Pfeifer
 und der das Lied nicht singen kann,
 der fangt es an zu pfeifen.

Sangesort:
 Wallern, Bez. Neusiedl.
 Vorsänger:
 Andreas Schneider, 1929.

Aufgezeichnet:
 Karl Horak

